

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar am Samstag nächst 1 Uhr.

Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 4.80 Mk., durch die Post bezogen 5.10 Mk., inkl. Zustellgebühr.



Interate haben im Röschinger Anzeiger freie Verbreitung.

Erlaubt der Polizeianordnung am Samstag nach 11 Uhr.

Preis der einseitigen Zeile 150 Hg., Nebenzeile 175 Hg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 14.

Samstag, den 8. April 1922.

4. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 9. bis 15. April 1922.

Sonntag, 9. April. Palmsonntag

Montag, 10. April. Erntedankfest.

Dienstag, 11. April. Leo.

Mittwoch, 12. April. Julius.

Donnerstag, 13. April. Gründonnerstag

Freitag, 14. April. Karfreitag.

Samstag, 15. April. Anastasia.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Kriegerdenkmal u. Hausammlung hiesig.

Die am Sonntag, 2. April, in den gemeindl. Sitzungssaal einberufene Ortsbürgerversammlung hat einstimmig beschlossen, unseren im Weltkriege gefallenen Mitbürgern im Markte ein würdiges und sehenswertes Denkmal erstehen zu lassen. Soweit die Gemeinde selbst die beträchtlichen Geldmittel allein nicht aufbringen kann, muß an den **Opferjinn der Bürgerschaft** appelliert werden und wird demgemäß an 3 Sonntagen am Sonntag, den 9. April am Montag, den 17. April und am Sonntag, den 23. April, eine **allgemeine Hausammlung** abgehalten. Diese Sammlung werden in dankenswerter Weise übernehmen:

in der südlichen Markthälfte die Herren: Josef Hellmeier und Sebastian Schuler, in der nördl. Markthälfte die Herren: Johann Hellmeier und Rupert Hollacher und in den Ebenhöfen, im Schloß, und Dösching die Herren: Peter Schmid Neo. 16 $\frac{1}{2}$ und Jos. Graf.

Im übrigen darf die Ortsverwal-

tung aus Anlaß dieser Sammlung an alle Mitbürger und Mitbürgerinnen die **herzliche und dringende Bitte** richten, für diesen vaterländischen Zweck und dann vor allem auch zur Erfüllung der unabweisbaren Ehrenpflicht gegenüber unseren im Weltkriege gefallenen Mitbürgern nach **bestem Können und mit allen Kräften beizusteuern**. Jede Gabe ist willkommen; aber je größer, natürlich desto besser und desto leichter und schneller wird der Zweck erreicht. Andererseits wollen wir doch sicher später auch nicht einmal unsere Kinder und Enkel vorwurfsvoll fragen hören: Wie und woher kommt es, daß in Rösching nicht einmal ein Erinnerungszeichen an den Weltkrieg steht? Haben etwa die damaligen Krieger ihre Pflicht so schlecht erfüllt, daß man ihnen nicht einmal ein Denkmal hat setzen wollen. Oder war der Mangel und der Geldhunger jener Zeit so groß, daß man sich hierzu nicht einmal aufraffen konnte, denen ein Ehrenmal aufzurichten, die für unsere Freiheit und die Unversehrtheit des Vaterlandes und der Himel Blut und Leben hingegeben haben.

Und gerade dieser Gedankengang gläuben wir, dürfte den Ausschlag geben mit der Opferspende für das Kriegerdenkmal nicht zu zeigen und die Sammler, ob man ihnen gut oder gram ist, des vornehmen und unabweisbaren Zweckes wegen nicht anders als mit **reicher Gabe** wieder fortzuschicken.

Im übrigen wird das Sammelergebnis selbst mit Nennung der Zeichner und mit dem bezeichneten Betrag jeweils im Röschinger Anzeiger veröffentlicht.

Auslaufenlassen des Geflügels.

Es besteht Veranlassung auf das bestehende ortspolizeiliche Verbot des Auslaufenlassens der Hühner und das Fliegenlassen d. Tauben auf die Felder während der Saatzeit in Erinnerung zu bringen. Saatzeit in diesem Sinne wird für das Jahr 1922 die Zeit v.

10. bis 30. April bestimmt.

Wer dieser Vorschrift zuwiderhandelt, wird mit Geld bis zu 15. M bestraft.

Reinigung der Privatflüsse, Bäche und Wiesengraben.

Die Instandhaltung der Gewässer ist, soweit sie nicht durch den Staat oder den Kreis erfolgt, eine öffentl. rechtliche Verpflichtung der Beteiligten. Die Instandhaltung umfasst die Reinigung des Flussschlauchs, sowie die Freihaltung, den Schutz und die Unterhaltung der Ufer.

Alle Anwohner an Flüssen, Bächen und Gräben, welche nicht vom Staat, vom Kreis oder von Genossenschaften instandgehalten werden, werden daher aufgefordert, die erwähnten Arbeiten unverzüglich vorzunehmen. widrigenfalls die Instandhaltungsarbeiten auf Kosten der Beteiligten ausgeführt werden.

Verhütung d. Überhandnahme schädlicher Forstinsekten.

Um der Überhandnahme schädlicher Forstinsekten insbesondere d. Fichtenborkenkäfers zu begegnen, wird im Hinblick auf die Registrierungsentscheidung vom 15. 3. 1875 (Kreisamtsblatt Seite 77) auf forstamtlichen Antrag gemäß Art. 46 des revidierten Forstgesetzes hiemit den Eigentümern von Privatwaldungen zur Pflicht gemacht bis

längstens 1. Mai i. d. Jahres

alles noch im Walde oder in dessen Nähe lagernde Fichten- und Föhrenholz zu entrinden, widrigenfalls diese Arbeit nach Anstufung obigen Termins ohne weitere Aufforderung durch das zuständige Forstamt mit staatlichen Arbeitern auf Kosten der Säumigen vorgenommen u. letztere außerdem auf Grund des Art. 77 des revid. Forstgesetzes mit Geldstrafe bis zu 90. M bestraft werden müßten.

Rösching, den 8. April 1922

Lindl, 1. Bürgermeister.

Gottesdienst = Ordnung

vom 9. bis 16. April 1922.

Sonntag: 2 Uhr Miserere, Predigt: Passionsand.

Montag: 1/2 10 U. Beerdig. d. Frau A. Diebold m. Requ. Lobamt und Libera.

Dienstag: 8 U. Vigil, 2 Lobämter und Libera f. Frau Anna Diebold.

Mittwoch: 1/2 7 U. im Krankenh. hl. Messe f. Mich. u. Maria Delndl.

7 1/4 Uhr Engelamt Raftl.

4 U. Beichtgelegenheit.

Donnerstag: als am Gründonnerstag:

halb 6 U. Beichtgelegenheit.

6 und 7 Uhr Aust. d. hl. Kommunion

8 U. Hochamt, hern. zweimalige Prozeß., Vesper u. Entblößung der Altäre.

4 Uhr Trauer Matutin.

Freitag: als am Karfreitag:

8 Uhr Beg. d. hl. Zeremonien.

Nach Entblößung d. hl. Kreuzes d. Pred. Hier. Missa praesantificatorium, Grablegung, Vesper u. Entblößung d. Hochaltars 4 U. Trauer Matutin.

7 U. Grabmusik, (Stabat Mater) u. stille Einsegnung.

Samstag: als am Karfreitag:

7 U. d. Feuerweihe, hierauf Weihe der Osterkerze, die 12 Prophezien u. Taufwasserweihe Sodann d. Auferstehungsamt.

12 U. Aussegnung d. Allerheiligsten i. Grabe

2—6 U. Beichtgelegenheit u. nicht länger.

1/2 7 U. Ostermatutin, Auferstehungsfeier Bros., Tedeum (deutsch) u. Schlussegien.

Sonntag: als am hochhl. Osterfest:

6 U. Aust. d. hl. Kommunion.

1/2 7 Uhr hl. Messe f. Josefa Bamberger.

1/2 9 Uhr „Vidi aquam“, Osterweihe, Festpred. u. feierl. Hochamt

2 U. feierl. Vesper, hierauf Ordensverjg. mit Generalabsolution.

Am Palmsonntag Sammlung f. d. Wächter am hl. Grabe zu Jerusalem.

Am Karfreitag Sammlung f. d. Diaspora d. Wölfe. Am Ostermontag Sammlg. f. d. Papst

Die Gläubigen werden dringend aufgefordert das Allerheiligste im Grabe während d. Mittagstunden nicht ohne Anbetung zu lassen.

Die Kommunikanten am Ostertag sollen schon um 1/2 6 Uhr zur Kirche kommen, damit sie sich auch vorbereiten können. Die Mitglieder des Gemeinderats und der Kirchenverwaltung werden ersucht die Prozessionen am Gründonnerstag, Karfreitag u. Karfreitag mit brennenden Kerzen zu begleiten.

Der Karfreitag ist strenger Fast- u. Abstin.-Tag. Beichtordnung:

Am Mittw. nachm. 4 U. u. Donnerstag früh halb 6 U. d. Männer Am Karfreitag von 2—6 U. allgemeiner Beichttag.

Am Ostermontag früh 5 U. f. d. kath. Arbeiterverein.

Darlehens- Kassen- Verein Rösching.

Dieser Tage trifft ein Waggon
Thomasmehl

(300 Ztr.) ein. Dieser Kunstdünger ist für die Herbstsaat bestimmt.

Die Mitglieder seien hierdurch darauf aufmerksam gemacht, ihren Bedarf rechtzeitig zu decken, da der Kunstdünger bis zum Herbst eine bedeutende Preissteigerung erfahren wird.

Der Vorstand.